

Kreisverband
St. Wendel e. V.



Leistungsbericht 2016 - 2018



Leistungsbericht des
DRK Kreisverbandes St. Wendel e. V.
anlässlich der Kreisversammlung 2019

Druck: repa Druck Saarbrücken

Auflage: 100 Stück

- Vorwort
- Grundsätze des DRK
- Kreisverband
- Ortsvereine
- Bereitschaftsarbeit und Katastrophenschutz
- Blutspendedienst
- Behindertenfahrdienst
- Hausnotrufdienst
- Kleiderkammer
- Betreuung von Demenzkranken
- Gesundheitsförderung
- Mahlzeitendienst
- Bewegungsprogramme
- Rettungsdienst und Krankentransport
- Mittelbeschaffungen
- Breitenausbildung
- Jugendrotkreuz

Hinweis:

Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

im September 2018 bewältigten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des DRK-Kreisverbandes St. Wendel innerhalb von einer Woche zwei Großeinsätze am Bostalsee im Rahmen der Open Air Konzerte der Toten Hosen und der Kreisfeuerwehrtage. Diese Einsätze dokumentierten eindrucksvoll die hohe Leistungsbereitschaft und Motivation der DRK-Gliederungen in unserem Landkreis und stehen beispielhaft für die vielfältigen Aufgabenfelder des Deutschen Roten Kreuzes.

Der folgende Leistungsbericht widmet sich den satzungsgemäßen Tätigkeiten des Rettungs- und Sanitätsdienstes, der Sozialarbeit, des Blutspendedienstes, der Jugendarbeit und den Aufgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Diese unterschiedlichen Aufgabenfelder werden sowohl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern als auch von hauptamtlichen Mitarbeitern des DRK-Kreisverbandes wahrgenommen. Dabei ist festzustellen, dass sich die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Strukturen sinnvoll ergänzen und gegenseitig unterstützen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für das lobenswerte Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ebenso spreche ich meine Anerkennung den Teilnehmern der Freiwilligendienste aus. Nicht zu vergessen sind die Personen, die das Rote Kreuz finanziell und ideell unterstützen und somit dazu beitragen, dass wir unsere satzungsgemäßen Aufgaben wahrnehmen können.

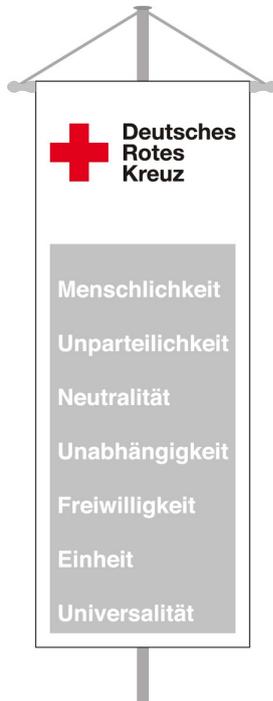


St. Wendel, 21. November 2019



Udo Recktenwald
Landrat und DRK-Kreisvorsitzender

Grundsätze



Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in der internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert das gegenseitige Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter den Völkern.

Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen und ideologischen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einigkeit

In jedem Land kann es nur eine einzige nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Kreisverband

Laut Satzung findet alle drei Jahre eine ordentliche Kreisversammlung mit Neuwahlen des Präsidiums statt. Die letzte Kreisversammlung fand am 24. November 2016 im Katholischen Pfarrheim in Marpingen – Alsweiler statt. Der Kreisvorsitzende Landrat Udo Recktenwald konnte zu dieser Versammlung die Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Saarland, Frau Margarethe Schäfer-Wolf, sowie 45 Delegierte aus den Ortsvereinen begrüßen. Die Versammlung erteilte dem Präsidium nach Darlegung des Leistungsberichtes und der Jahresrechnungen für den Zeitraum 2013 – 2015 Entlastung. Unter der Versammlungsleitung der Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Saarland wurde Landrat Udo Recktenwald einstimmig zum DRK-Kreisvorsitzenden gewählt.

Die weitere Wahl des Präsidiums hatte folgendes Ergebnis:

Stellvertretende Kreisvorsitzende:	Dietmar Bläs Martina Weiland
Kreisschatzmeister:	Martin Backes
Kreisverbandsarzt	Dr.med. Reza Mohammadi
Kreisjustitiar:	Wolfgang Ohlmann
Kreissozialleiterin:	Brunhilde Noß
Beisitzer:	Harro Dammers Judith Marx Berthold Wagner Joachim Stein
Leiterin Jugendrotkreuz (kraft Amtes):	Isabelle Luther

Im Berichtszeitraum fanden acht Sitzungen des Präsidiums statt. Die wesentlichen Themen waren dabei Beratungen und Beschlussfassungen über die Jahresrechnungen und Haushalte, Investitionen und Anschaffungen, Baumaßnahmen und strategische Entscheidungen bezüglich der Aufgabenfelder.



Präsidium, gewählt am 24.11.16

Eine Neuwahl der Kreisbereitschaftsleitung fand im Vorfeld der Kreisversammlung 2016 nicht statt. Nach Feststellung des Wahlausschusses waren einige der vorgeschlagenen Kandidaten aufgrund fehlender Qualifikation nicht wählbar. Diese Vakanz wurde durch die Führungskräfte Sascha Eigner und Alexander Hans ausgefüllt. Sie übernahmen im Berichtszeitraum in Einvernehmen mit allen Beteiligten die Leitung des aktiven Dienstes.

Kreisverband

In der Kreisgeschäftsstelle waren im Berichtszeitraum nachstehende Mitarbeiter beschäftigt:

Kreisgeschäfts- führer:	Franz-Josef Scheid
Angestellte:	Claudia Bächler - Teilzeit Natalie Benterbusch - Teilzeit Helene Böffel - Teilzeit bis Mai 17 Aline Matzenbacher - ab Juni 18 Uwe Hupperich - ab Januar 18 Susanne Pfeifer - Mai 17 - Dez. 18
Geringfügig beschäftigt:	Uwe Wagner Bernd Kiefer Berthold Wagner Joachim Stein Uwe Hupperich bis Dez. 17
Auszubildende:	Aline Matzenbacher - Sept. 16 bis Mai 18



Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle



Verabschiedung Helene Böffel

Die Kreisgeschäftsstelle ist wie folgt zu erreichen:

Telefon:	06851 – 939680
Telefax:	06851 – 9396810
Internet:	www.drkwnd.de
Email:	info@kv-st-wendel.drk.de

Die Geschäftszeiten der Kreisgeschäftsstelle sind:

Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Freitag von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist die Kreisgeschäftsstelle über ein DRK-Callcenter erreichbar.

Für die ehrenamtlichen Funktionsträger des Kreisverbandes stehen ein Büro- und Besprechungsraum zur Verfügung.

Im April 2016 wurde ein Betriebsrat gegründet. Zurzeit gehören folgende hauptamtliche Mitarbeiter dem Betriebsrat an: Philipp Finkler (Vorsitzender), Kevin Schmitt (stv. Vorsitzender), Carina Schäfer, Uwe Ehm und Peter Wilhelm.

Im Berichtszeitraum wurde der Neubau einer Fahrzeughalle realisiert. Somit stehen seit Januar 2018 weitere acht Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge des aktiven Dienstes und des Katastrophenschutzes zur Verfügung.

Ortsvereine

Im DRK-Kreisverband St. Wendel präsentieren sich 40 Ortsvereine mit folgendem Mitgliederbestand zum 31. Dezember 2018 laut abgegebenen Jahresberichten:

Ortsverein	Aktive Mitglieder	Fördermitglieder	JRK - Mitglieder	Vorsitzende
Alsweiler	15	65	20	Manfred Recktenwald
Asweiler	keine Angaben	keine Angaben	-	Gudrun Warnke
Baltersweiler	keine Angaben	70	-	Roswitha Maldener
Berschweiler	keine Angaben	50	-	Brigitta Hell
Bliesen	keine Angaben	186	-	Uwe Zimmer
Bohntal	15	90	-	Erwin Stock
Braunshausen	12	30	-	Bernadette Sersch
Eiweiler	13	50	-	Raimund Backes
Freisen	14	242	-	Arndt Eisenhut
Furschweiler	keine Angaben	keine Angaben	-	Thomas Hautz
Gehweiler	keine Angaben	12	-	Michael Schwan
Gonnesweiler	keine Angaben	42	-	Christiane Müller
Gronig	16	98	-	Tanja Scherer
Güdesweiler	17	112	-	Brunhilde Noß
Hasborn	36	154	27	Mario Hoffmann
Hirstein	keine Angaben	55	-	Dirk Mayer
Hofeld	keine Angaben	39	-	Christine Bauer
Hoof	10	25	-	Uwe Wagner
Marpingen	19	109	-	Bernd Stroh
Namborn	10	137	-	Armin Werle
Niederkirchen	15	233	-	Adelheid Müller

Ortsvereine

Ortsverein	Aktive Mitglieder	Fördermitglieder	JRK - Mitglieder	Vorsitzende
Niederlinxweiler	19	79	-	Karl-Otto Drehmer
Nonnweiler	18	99	-	BM Dr. Franz Josef Barth
Oberkirchen	18	54	20	Klaus-Peter Dausend
Oberlinxweiler	keine Angaben	118	-	Jörg Heidinger
Oberthal	16	93	-	Christa Rauber
Osterbrücken	6	24	-	Armin Lang
Primstal	33	180	-	Monika Scharf
Remmesweiler	15	88	-	Jörg Recktenwald
Selbach	15	70	-	Sascha Rausch
Sötern	10	158	-	Hans-Jürgen Pröhl
Sotzweiler	17	117	-	Sarah Kraß
St. Wendel	47	462	6	Markus Hoffmann (stv.)
Steinberg-	keine Angaben	keine Angaben	-	Silke Wagner
Theley	keine Angaben	153	11	Christian Scherer
Tholey	19	30	-	Markus Schmidt
Urexweiler	28	199	-	Jürgen Przywarra
Urweiler	16	102	-	Manfred Marx
Winterbach	23	53	17	Bastian Zöhler
Wolfersweiler	33	215	-	Alexander Decker
Insgesamt:	511	4.093	101	

Ortsvereine



Jubiläum Ortsverein Primstal



Jubiläum Ortsverein Hasborn

Jubiläen 2016 – 2018

OV Hasborn-Dautweiler 60 Jahre

OV Selbach 60 Jahre

OV Winterbach 90 Jahre

OV Remmesweiler 45 Jahre

OV Primstal 60 Jahre

JRK Winterbach 45 Jahre

JRK Alsweiler 40 Jahre



Jubiläum Ortsverein Selbach



Jubiläum Ortsverein Winterbach

Dienstaltersabzeichen und Auszeichnungsspangen

Für langjährige aktive Mitgliedschaft im DRK wurden im Berichtszeitraum geehrt:

5 Jahre	23 Personen
10 Jahre	12 Personen
15 Jahre	9 Personen
20 Jahre	12 Personen
25 Jahre	10 Personen
30 Jahre	4 Personen
35 Jahre	4 Personen
40 Jahre	16 Personen
45 Jahre	16 Personen
50 Jahre	12 Personen
55 Jahre	3 Personen
60 Jahre	6 Personen
65 Jahre	1 Person
70 Jahre	1 Person



Ehrenernung Jürgen Pfaff



Ehrenernung Joachim Stein

Für langjährige verdienstvolle Tätigkeit wurden ernannt

- Jürgen Pfaff - Ehrenvorsitzender des DRK-Ortsvereines Niederlinxweiler
- Wolfgang Lehmann - Ehrenvorsitzender des DRK-Ortsvereines Wolfersweiler
- Joachim Stein - Ehrenbereitschaftsleiter der Bereitschaft 6 Nohfelden
- Gerhard Groß - Ehrengruppenleiter des Ortsvereines St. Wendel
- Christel Welsch - Ehrenmitglied des Ortsvereines Wolfersweiler

Bereitschaften und Katastrophenschutz

Die Durchführung von Sanitätsdiensten ist nach wie vor das „Kernstück“ der Rotkreuzarbeit in unseren Bereitschaften. Bei vielen örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen konnten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Berichtszeitraum nachweisen, dass sie in der Lage sind, Sport- und Kulturveranstaltungen sanitätsdienstlich zu meistern.

Der Einsatz bei Großveranstaltungen stellt eine besondere Herausforderung für unsere DRK-Gliederungen dar. In diesem Zusammenhang sind besonders zu erwähnen:

Open Air Konzerte der Toten Hosen im September 2018

Insgesamt 120 Helferinnen und Helfer und vier Notärzte übernahmen an zwei Tagen die sanitäts- und rettungsdienstliche Betreuung von 50.000 Besuchern am Bostalsee. Die Vorhaltung von 12 Einsatzfahrzeugen (3 RTW, 4 KTW, 3 MTW, 1 NEF u. 1 ELW), zwei Unfallhilfsstellen mit 16 Behandlungsplätzen sorgten dafür, dass 80 Behandlungen und 10 Patiententransporte problemlos abgewickelt werden konnten.

Rescue Days und Kreisfeuerwehrtage

Ende September 2018 fanden im Rahmen der Kreisfeuerwehrtage die „Rescue Days“ statt. Hierbei handelt es sich um die weltweit größte Ausbildungsveranstaltung für Feuerwehrangehörige. Die Verpflegungsgruppe des DRK-Kreisverbandes wurde mit der Verpflegung der 800 Teilnehmer beauftragt. Das Verpflegungsteam konnte mit Unterstützung weiterer Bereitschaftsangehöriger auf beeindruckende Weise seine Leistungsfähigkeit nachweisen und sorgte für eine überaus positive Resonanz bei den Teilnehmern und Organisatoren der Veranstaltung.

Open Air Fanta 4

Beim Konzert der „Fantastischen 4“ im Juni 2018 wurden 15.000 Besucher sanitäts- und rettungsdienstlich versorgt. 50 Helferinnen und Helfer wirkten dabei 20 Behandlungen und zwei Transporte ab.



Ministerpräsident Hans und Landrat Recktenwald bei den Rescue Days

Die aktuellen Bereitschaftsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bereitschaft 1 St. Wendel	Alexander Hans Michael Groß Uwe Wagner
Bereitschaft 3 Freisen	Elena Wüst Jannick Litz
Bereitschaft 4 Namborn	Linda Decker Hans Norbert Barbian Monika Braun Markus Decker
Bereitschaft 5 Oberthal	Silke Wagner Brunhilde Noß Reinhold Noß
Bereitschaft 6 Nohfelden	Raimund Backes Axel Schwarz Michael Leidinger
Bereitschaft 7 Nonnweiler	Monika Scharf Berthold Wagner Steffi Koch
Bereitschaft Schaumberg	Frank Selgrath Christian Scherer Christian Meier Andree Kulesha
Bereitschaft 10 Marpingen	zurzeit nicht besetzt

Bereitschaften und Katastrophenschutz

Nachfolgend sind die Beispiele der wiederkehrenden Einsätze unserer DRK-Gemeinschaften aufgeführt:

Stadt St. Wendel

Globus-Marathon, Stadtfest, ADAC-Supermoto, SR Ferien Open Air, Wendelskirmes, Firmenlauf

Landkreis St. Wendel

Kreisseniententag, Fest der Begegnung, Kreisgartentag

Bostalsee

Seefest, Kinderfest, Vatertagstreffen, Maifeiertag

Sonstige

SZ- und AOK-Radtouren, IVV-Wanderungen, Pferdesportveranstaltungen, Events Schaumburg, Fastnachtsveranstaltungen und Märkte



Einsatzteam beim ADAC-Supermoto

Besondere und hochkarätige Einsatzaufträge ergingen an den DRK-Kreisverband bei der Bundesinnenminister-Konferenz im Golfhotel St. Wendel und beim Wahlkampfauftritt der Bundeskanzlerin auf dem Schloßplatz in St. Wendel.

Wesentlicher Bestandteil der ehrenamtlichen Rotkreuzarbeit ist die ständige Aus- und Fortbildung der Helferinnen und Helfer. Nur so kann der Verband den unterschiedlichen Anforderungen aus der Gesellschaft gerecht werden. Als „Handwerkszeug“ wurden regelmäßig die Helfergrundausbildungen Erste Hilfe, Einsatz, Betreuung, Technik und Sicherheit sowie Sprechfunken durchgeführt. Ergänzt wurden diese Schulungen durch die Fachdienstausbildungen im Sanitätsdienst und Betreuungsdienst. Im September 2016 fand bereits die 6. Fachtagung für Leitungs- und Führungskräfte statt. Fachkundige Referenten informierten 40 Teilnehmer zu den neuesten Erkenntnissen in den Themenbereichen DRK-Server, Helferregistrierung, Kreisauskunftsbüro und Digitalfunk.



Verpflegungsgruppe



Referenten Führungskräfteagung

Bereitschaften und Katastrophenschutz



Infostand beim Senioren-Sicherheitstag

Die Optimierung der Ausstattung im Bereich Katastrophenschutz/Bereitschaftsarbeit war im Berichtszeitraum ein Schwerpunkt für die verantwortlichen Führungskräfte und die Geschäftsführung. Für die SEG St. Wendel wurde die Ersatzbeschaffung eines Rettungswagens vorgenommen. Die Ausstattung des Fahrzeuges wurde mit einem EKG-Gerät und einem Beatmungsgerät ergänzt. Dank der Förderung durch den Landkreis St. Wendel konnte die Funkausstattung durch die Anschaffung von Handsprechfunkgeräten und digitalen Meldeempfängern auf den neuesten Stand gebracht werden. Das Führungsfahrzeug für den Führer vom Dienst sowie das Einsatzleitfahrzeug wurden den Erfordernissen entsprechend aus- und umgebaut. Die persönliche Schutzausrüstung der Helfer wurde ergänzt durch die Anschaffung von 20 Helmen. Das Land übergab im Jahr 2017 dem DRK-Kreisverband einen LKW Logistik und schaffte somit die Möglichkeit, größere Ausrüstungsgegenstände zu transportieren. Die Ausstattung des LKW Verpflegungsdienst wurde weiter optimiert durch eine Industriespülmaschine, eine Kühltheke und durch Edelstahl-Arbeitstische.

Das Verwaltungssystem „DRK-Server“ gewinnt immer mehr an Bedeutung für alle DRK-Gliederungen. Neben der Materialverwaltung und dem Einsatzmanagement ist der DRK-Server ein wichtiges Instrument, um die personenbezogenen Daten unserer Gliederungen zu erfassen und zu pflegen. Nur so ist es möglich, den Führungs- und Leitungskräften aller DRK-Ebenen not-



Einsatzübung des Ortsvereins St. Wendel

wendige Daten für die Planung und Durchführung von Diensten zu liefern. Im Berichtszeitraum wurde die Schulung der Sachbearbeiter innerhalb der Ortsvereine intensiviert.

Damit auch die ältere Generation weiter am DRK-Geschehen teilhaben kann, fand im September 2016 unter Federführung des DRK-Ortsvereines Theley ein Treffen der DRK-Seniorinnen und Senioren statt.



Betreuungsgruppe der Bereitschaft 1

Blutspende



Blutspenderehrung in Urexweiler

Seit mehr als 60 Jahren steht das Deutsche Rote Kreuz für die Sicherung der Blutversorgung in Deutschland. Durch das Zusammenwirken der Haupt- und Ehrenamtlichen der Ortsvereine des Deutschen Roten Kreuzes in St. Wendel werden die Bemühungen des DRK-Blutspendedienstes West unterstützt. Nachfolgend geben wir Ihnen eine Aufstellung aus unserem Kreisverband über die Blutspenden bekannt:

Ortsverein	2016		2017		2018	
	Termine	Spenden	Termine	Spenden	Termine	Spenden
Alsweiler	3	173	4	227	4	230
Bliesen	3	187	4	232	4	235
Güdesweiler	4	226	4	213	3	159
Gonnesweiler	3	123	5	203	3	152
Freisen	4	334	4	363	4	305
Hasborn	4	471	4	437	3	333
Marpingen	4	228	4	227	3	151
Namborn	4	305	4	313	3	236
Niederkirchen	4	190	4	179	3	130
Niederlinxweiler	4	256	5	287	5	278
Nohfelden (Entnahmemobil)	-	-	1	57	-	-
Nonnweiler	4	484	5	557	4	400
Oberkirchen	4	353	4	369	4	378
Oberthal / Gronig	4	316	4	309	4	294
Primstal	4	407	4	467	5	519
St. Wendel (einschl. Entnahmemobil)	6	331	6	347	5	293
Theley	4	361	4	357	4	368
Urexweiler	4	294	3	247	5	369
Winterbach	2	78	3	155	3	162
Wolfersweiler	4	281	4	238	4	221
Gesamt:	-	5.398	-	5.784	-	5.213

Entwicklung 2013 bis 2018:

2013	2014	2015	2016	2017	2018
6.975	6.652	6.115	5.398	5.784	5.213

An dieser Stelle muss der vorbildliche, freiwillige Einsatz der Helfer und Helferinnen des DRK der einzelnen Ortsvereine bei der Vorbereitung und Durchführung der Blutspendenaktionen hervorgehoben werden. Ohne diese unermüdliche Unterstützung wären solche Blutspendentage nicht möglich.

Behindertenfahrdienst

Der Behindertenfahrdienst wurde im Berichtszeitraum mit Hilfe von zwei behindertengerechten Bussen durchgeführt. Der Schwerpunkt dieses Dienstes waren Fahrten für die geriatrische Rehaklinik am Marienkrankenhaus St. Wendel. Diese Abteilung wurde im Jahr 2017 eingestellt, was zur Folge hatte, dass das Fahrtaufkommen im Berichtszeitraum rapide abnahm. Der Fahrdienst beschränkte sich daher noch auf Fahrten, die von Ärzten verordnet wurden. Hier handelte es sich um Krankentransportfahrten zu ambulanten und stationären Einrichtungen, die aufgrund einer körperlichen Behinderung von einem Behindertentransportwagen durchgeführt wurden.



Hausnotrufdienst

Allein zu wohnen und selbstbestimmt zu leben ist für viele Menschen ein wesentlicher Bestandteil ihrer Lebensplanung. Um ein Leben in angenehmer und vertrauter Umgebung führen zu können, leistet der DRK-Hausnotrufdienst einen wichtigen Beitrag. Der Hausnotrufanschluss besteht aus dem Hausnotrufgerät und einem Handsender, der an einer Halskette oder einem Armband getragen wird. Über den Handsender hat man rund um die Uhr sofort eine Sprechverbindung mit einem Mitarbeiter der Rettungsleitstelle. Automatisch hat er alle wichtigen Daten auf seinem Bildschirm und erkennt sofort, wie er gezielt helfen kann. Diese Hilfe kann die Alarmierung des Rettungsdienstes als auch die Benachrichtigung von Kontaktpersonen sein.



Der DRK-Kreisverband St. Wendel übernimmt die komplette Abwicklung dieses Sozialdienstes. Die Geräte werden durch den Kreisverband angeschafft und an die Teilnehmer vermietet. Drei geschulte Mitarbeiter kümmern sich um Beratung, Installation, Service und Rücknahme der Geräte. Im Berichtszeitraum wuchs die Anzahl der Hausnotrufkunden von 330 Ende 2015 auf 525 Geräte Ende des Jahres 2018. Dies bedeutet eine Steigerung von 59 %. Diese Zahlen unterstreichen, wie wichtig der Hausnotrufdienst für die Menschen geworden ist, die trotz körperlicher Beeinträchtigungen und Alleinsein sicher zuhause leben wollen.



Kleiderkammer

Die Vorhaltung von Kleiderkammern ist schon seit vielen Jahren eine Kernaufgabe innerhalb der DRK-Sozialarbeit. Im Kreisverbandsbereich werden Kleiderkammern im DRK-Heim Urexweiler unter der Trägerschaft des DRK-Ortsvereines Urexweiler und in der ehemaligen Grundschule in Furschweiler unter der Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes betrieben. Die



Team der Kleiderkammer Urexweiler

Inanspruchnahme der beiden sozialen Einrichtungen ist nach wie vor groß. Im Berichtszeitraum wurden von 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in 12.000 Stunden ca. 72.000 Kleidungsstücke an bedürftige Personen ausgegeben.



Team der Kleiderkammer Furschweiler

Betreuung von Demenzkranken



Ausflug an den Bostalsee

Durch eine Fahrzeugspende des Sparvereins Saarland ist es möglich, zusätzlich einen Fahrdienst für die Betroffenen anzubieten. In den Betreuungsgruppen „Café Vergissmeinnicht“ werden demenzkranke Menschen von geschulten ehrenamtlichen Begleitern und von Fachkräften im Rahmen ihrer Möglichkeiten beschäftigt. Dies umfasst sowohl gemeinsames Kaffeetrinken, Singen, leichte Bewegungsspiele und biografieorientierte Beschäftigung in geselliger Atmosphäre. Darüber hinaus können Angehörige Kontakte untereinander knüpfen und erfahren, welche unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterstützung es für Angehörige gibt.



Bewegungsspiele

In der Betreuungsgruppe in Urexweiler wurde ein Projekt entwickelt, in dem sich zwei Generationen begegnen und gemeinsame Aktivitäten durchführen. Die Teilnehmer der Betreuungsgruppe und Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 der Gemeinschaftsschule Marpingen pflegen dabei einen vorbehaltlosen Umgang und bringen somit eine fröhliche Abwechslung in das Leben der älteren Menschen. Die Kinder, die sich an dem Projekt beteiligen, eignen sich soziale Fähigkeiten an, in dem sie lernen, Verständnis für Alter und Krankheit aufzubringen.



Weihnachtsfeier der Bewegungsgruppe

Die Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankten Menschen in Namborn, Urexweiler und Oberkirchen werden seit Mai 2018 unter der alleinigen Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes St. Wendel geführt. Das Angebot zielt auf die stundenweise Betreuung demenzkranker Menschen und die Entlastung der Angehörigen ab. Der Landkreis St. Wendel und das Bundesversicherungsamt fördern finanziell dieses soziale Angebot.

Durch eine Fahrzeugspende des Sparvereins Saarland ist es möglich, zusätzlich einen Fahrdienst für die Betroffenen anzubieten. In den Betreuungsgruppen „Café Vergissmeinnicht“ werden demenzkranke Menschen von geschulten ehrenamtlichen Begleitern und von Fachkräften im Rahmen ihrer Möglichkeiten beschäftigt. Dies umfasst sowohl gemeinsames Kaffeetrinken, Singen, leichte Bewegungsspiele und biografieorientierte Beschäftigung in geselliger Atmosphäre. Darüber hinaus können Angehörige Kontakte untereinander knüpfen und erfahren, welche unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterstützung es für Angehörige gibt.

In der Betreuungsgruppe in Urexweiler wurde ein Projekt entwickelt, in dem sich zwei Generationen begegnen und gemeinsame Aktivitäten durchführen. Die Teilnehmer der Betreuungsgruppe und Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 der Gemeinschaftsschule Marpingen pflegen dabei einen vorbehaltlosen Umgang und bringen somit eine fröhliche Abwechslung in das Leben der älteren Menschen. Die Kinder, die sich an dem Projekt beteiligen, eignen sich soziale Fähigkeiten an, in dem sie lernen, Verständnis für Alter und Krankheit aufzubringen.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Demenzprojektes besteht in der Mitwirkung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Im vergangenen Jahr konnten fünf zusätzliche Ehrenamtliche für die Tätigkeit in den Demenzcafés gewonnen und geschult werden.



Generationentreffen



Betreuungsgruppe Urexweiler

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Demenzprojektes besteht in der Mitwirkung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Im vergangenen Jahr konnten fünf zusätzliche Ehrenamtliche für die Tätigkeit in den Demenzcafés gewonnen und geschult werden.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Demenzprojektes besteht in der Mitwirkung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Im vergangenen Jahr konnten fünf zusätzliche Ehrenamtliche für die Tätigkeit in den Demenzcafés gewonnen und geschult werden.

Pflege in der Familie

Einen kranken, hilfebedürftigen Menschen zu Hause zu pflegen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die schnell zur täglichen Herausforderung wird. Deswegen bieten das Deutsche Rote Kreuz und die Knappschaft kostenlose Kurse zur häuslichen Pflege an.

Die Teilnehmer sind meistens Familienangehörige der zu betreuenden Person, denen umfassende Informationen und Hilfestellungen zur häuslichen Pflege vermittelt werden. Sie können lernen, souveräner mit der herausfordernden Situation umzugehen. Die Kursteilnehmer lernen grund-



pflegerische Maßnahmen kennen und erfahren, wie man einen bewegungseingeschränkten Menschen ohne großen Kraftaufwand bewegen und zur Mithilfe anleiten kann. Überdies wird über den Einsatz von Hilfsmitteln und über Entlastungsmöglichkeiten für Pflegenden informiert. Wichtige Themen sind auch finanzielle Hilfeleistungen der Pflegeversicherung sowie die mit der Pflegesituation einhergehende emotionale Belastung. Der Pflegekurs wird von einer examinierten Pflegefachkraft geleitet und ist für alle Teilnehmer kostenlos, unabhängig von ihrer

Versicherungszugehörigkeit; die Kosten für den Kurs übernimmt die Knappschaft. Die Örtlichkeiten stellt der DRK Kreisverband St. Wendel zur Verfügung.

An dieser Stelle möchten wir unbedingt den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Ortsvereine danken, ohne deren Einsatz die Nutzung ihrer Räume nicht möglich gewesen wäre.

Mahlzeitendienst

Gesunde Ernährung trägt wesentlich dazu bei, bis ins hohe Alter körperlich und geistig fit zu bleiben. Unsere Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zubereitet. Sie sind nicht nur gesund und abwechslungsreich, sondern auch leicht zuzubereiten, preiswert und schmackhaft.

Über 200 vitamin- und nährstoffreiche Menüs können aus unserem Katalog ausgewählt werden.

Selbstverständlich bieten wir auch nach individuellen Bedürfnissen Schon- und Sonderkost an, ob Vollkost oder leichte Vollkost, Menüs für Kalorien- und Cholesterinbewusste oder vegetarische Menüs. Auch natriumverminderte und pürierte Menüs haben wir im Angebot.

Alle 14 Tage wird bestellt und die tiefgekühlten Menüs ausgeliefert. Der Vorteil unserer tiefgefrorenen Menüs liegt darin, dass sich jeder Kunde sein Essen, ganz nach Bedarf zubereiten kann. Man muss nicht täglich zu Hause sitzen und auf den Mittagstisch warten. Des Weiteren bietet sich auch die Möglichkeit, ein zweites Menü am Tag zu erwärmen, sollte abends der Hunger wiederkehren.

Im Berichtszeitraum wurden 3500 Essen an die Essensteilnehmer ausgegeben.



Seniorengymnastik und Seniorentanz

Gymnastik wirkt wie ein kleiner Jungbrunnen. Sie kräftigt die einzelnen Muskeln im Körper, macht sie beweglicher und fördert das Zusammenspiel zwischen den Muskelgruppen. Zudem hält sie die Gelenke geschmeidig. Rückenschmerzen, Muskelverspannungen und mangelnde Beweglichkeit sind häufig die Folge bei verminderter körperlicher Aktivität. Wer seinen Körper fit hält, hat gute Chancen, länger beschwerdefrei, selbstständig und mobil zu bleiben. Deshalb ist Gymnastik auch im Alter wichtig.



Das Deutsche Rote Kreuz bietet vielfältige und abwechslungsreiche Kurse in der Gymnastik an. Die Seniorengymnastik- und Seniorentanzgruppen des DRK Kreisverbandes St. Wendel werden schon seit vielen Jahren von den älteren Mitbürgern mit viel Freude besucht. Über 200 Teilnehmer bewegen sich wöchentlich unter Anleitung von ausgebildeten Übungsleiterinnen. Bewegungsgruppen bestehen in Eisweiler, Sotzweiler, Hofeld, Berschweiler, Leitersweiler und St. Wendel.

Gruppe Hofeld

Die St. Wendeler Gymnastikgruppe wurde im Berichtszeitraum neu gegründet.



Gruppe Berschweiler

Rettungsdienst und Krankentransport

Der Kreisverband St. Wendel ist in Zusammenarbeit mit dem Landesverband beauftragt mit der Notfallrettung und dem Krankentransport an vier Standorten im Landkreis St. Wendel. Auftraggeber ist der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung des Saarlandes (ZRF).

Die Rettungswachen in St. Wendel und Nonnweiler-Otzenhausen befinden sich in modernen Gebäuden des ZRF, die Rettungswache in Freisen ist in einem gemieteten Gewerbeobjekt beheimatet. Eine Änderung hat sich in der Gemeinde Nohfelden ergeben. Dort wurde die alte



Rettungswache, die in einem ehemaligen Schulhaus der Gemeinde in Türkismühle untergebracht war, durch einen neuen Standort des ZRF in Walhausen ersetzt. Mit diesem Umzug wurde auch der bis dahin in Türkismühle stationierte Krankentransportwagen nach St. Wendel verlegt. Somit befinden sich dort jetzt vier Krankentransportwagen in werktätlich fünf Schichten.

Das Qualitätsmanagement, das im Verbund der „Qualitätsgemeinschaft DRK Rettungsdienst Saarland“ bereits seit 2012 besteht, wurde auf die neue DIN ISO 9001:2015 weiterentwickelt. Die Leistungsfähigkeit des Systems wurde in internen Audits durch die saarländischen DRK-Verbände sowie in externen Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits durch den TÜV Hessen bestätigt.

Dem allgemeinen Trend hin zum Fachkräftemangel folgend wird auch die Personalsituation im Rettungsdienst immer angespannter. Verstärkt wird dies noch durch die neuen Anforderungen des Notfallsanitätergesetzes. Zum Stand vom 31.12.18 waren zwölf Mitarbeiter durch eine Weiterqualifikation vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter fortgebildet worden und ein Mitarbeiter stand nach seiner dreijährigen Vollausbildung zur Verfügung. Perspektivisch stehen noch bei einigen weiteren Mitarbeitern eine Weiterqualifikation aus, es ist jedoch zu befürchten, dass - auch bedingt durch einige Abgänge - die Anzahl der Fachkräfte zum voraussichtlichen Stichtag, dem 01.01.2021, nicht ausreichen wird. Um hier gegenzusteuern wird die Zahl der Auszubildenden im Jahr 2019 deutlich gesteigert.



Ganztagesübung zusammen mit der Feuerwehr Freisen

Die Ausbildung auf den Rettungswachen wird durch speziell geschulte Praxisanleiter und Ausbildungshelfer gewährleistet. Dazu gehören sowohl theoretische Einheiten wie auch praktische Übungen. Auch in den einzelnen Gemeinden wurden im Berichtszeitraum wieder einige Übungen in Zusammenarbeit mit den örtlichen DRK-Einheiten sowie mit den Feuerwehren organisiert.

Rettungsdienst und Krankentransport

Dem DRK-Kreisverband standen zum 31.12.2018 nachstehende **hauptamtliche Mitarbeiter** zur Verfügung:

Notfallsanitäter	
Name	Aktuelle Funktionen
Eigner, Sascha	*
Finkler, Philipp	Praxisanleiter
Hönig, Jannik	
Kunz, Lukas	Beauftragter für Arzneimittel / Material
Leidinger, Michael	Beauftragter für Fortbildung / FSJ
Reichert, Jörg	Desinfektor
Roeder, Marcus	Beauftragter für EDV
Schäfer, Carina	Desinfektorin
Schmitt, Kevin	Beauftragter für Arzneimittel / Material
Schorr, Beatrice	*
Schwarz, Dennis	
Therre, Mike	Beauftragter für Medizinprodukte, Wachenbeauftragter Walhausen
Volz, Christian	stv. Kreisgeschäftsführer , Beauftragter für QM

Rettungsassistenten	
Name	Aktuelle Funktionen
Becker, Felix	*
Ehm, Uwe	Beauftragter für EDV, Sicherheitsbeauftragter, Wachenbeauftragter Freisen
Gerharth, Markus	
Gisch, Marius	
Hönig, Joachim	Kreiswachenleiter , Beauftragter für QM
Klein, Sabrina	
Kraushaar, Max	
Lorenz, Martin	
Mayer, Dirk	Beauftragter für Medizinprodukte
Meyer, Stefan	
Paulus, Jannik	
Schmidt, Katrin	
Schmidt, Markus	Desinfektor
Schöneberger, Petra	
Volz, Andreas	Wachenbeauftragter Nonnweiler
Woll, Yannick	

Rettungsanitäter	
Bier, Maurice	
Bothur, Patrick	
Bouillon, Jacques	
Czehak, Sabine	
Decker, Markus	Beauftragter für Gerätewagen Rettungsdienst
Horras, Frank	
Jäckle, Svenja	
Klein, Felix	
Lattuca, Pasquale	Beauftragter für KFZ
Rein, Selina	
Scholtes, Peter	Beauftragter für KFZ
Schwickert, Alexander	
Wilhelm, Peter	Sicherheitsbeauftragter, Beauftragter für KFZ

Auszubildende	
Name	Aktuelle Funktionen
Fehr, Susanne	
Jank, Andre	
Klos, Steffen	
Kreuz, Stefanie	
Moutty, Julien	
Schuh, Dennis	

Hinweis:

* Der Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin ist inzwischen ausgeschieden.

Rettungsdienst und Krankentransport

Rettungswache St. Wendel, Am Hirschberg



Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)

Rufname: **6121**

Einsatzzeiten: täglich 24 Stunden

Besatzung:

1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter , 1 Notarzt

Rettungswagen (RTW)

Rufname: **6131**

Einsatzzeiten: Montag bis Samstag 07:30 - 19:30

Besatzung:

1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter , 1 Rettungssanitäter



Rettungswagen (RTW)

Rufname: **6132**

Einsatzzeiten: täglich 24 Stunden

Besatzung:

1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter , 1 Rettungssanitäter

Krankentransportwagen (KTW)

Rufname: **6151**

Einsatzzeiten: Montag bis Freitag 06:00 - 22:00 und

Samstag 06:00 - 14:00

Besatzung: 2 Rettungssanitäter



Rettungsdienst und Krankentransport

Rettungswache St. Wendel (Fortsetzung)



Krankentransportwagen (KTW)

Rufname: **6152**

Einsatzzeiten: Montag bis Freitag 06:30 - 14:00

Besatzung: 2 Rettungsanitäter

Krankentransportwagen (KTW)

Rufname: **6153**

Einsatzzeiten: Montag bis Freitag 07:00 - 16:00

Besatzung: 2 Rettungsanitäter



Krankentransportwagen (KTW)

Rufname: **6154**

Einsatzzeiten: Montag bis Freitag 07:30 - 16:30

Besatzung: 2 Rettungsanitäter



Rettungswache Nonnweiler, In der Held



Rettungswagen (RTW)

Rufname: **6331**

Einsatzzeiten: täglich 24 Stunden

Besatzung:

1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter , 1 Rettungsanitäter

Rettungsdienst und Krankentransport

Rettungswache Walhausen, Türkismühler Straße



Rettungswagen (RTW)

Rufname: **6831**

Einsatzzeiten: täglich 24 Stunden

Besatzung:

1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter , 1 Rettungsanitäter

Rettungswache Freisen, In der Zennwies



Rettungswagen (RTW)

Rufname: **6931**

Einsatzzeiten: täglich 24 Stunden

Besatzung:

1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter , 1 Rettungsanitäter

Mittelbeschaffungen

Für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben ist der DRK-Kreisverband auf die Finanzmittel der Kleidersammlungen und auf die Beiträge der Fördermitglieder angewiesen. Bei der Kleiderbehältersammlung sind auf Landkreisebene insgesamt 52 Behälter aufgestellt, die regelmäßig jede Woche entleert werden. Die Durchführung der zweimal jährlich stattfindenden Aktions-sammlungen gestaltete sich zunehmend schwieriger, weil einige Ortsvereine personell nicht mehr in der Lage waren, sich an den Sammlungen zu beteiligen. Durch die Unterstützung der DRK-Gliederungen ist es trotzdem gelungen, respektable Sammlungsergebnisse zu erzielen (Angaben in kg):

Jahr	Straßen-sammlung	Behälter-sammlung	Gesamt
2016	59.610	279.140	338.750
2017	64.620	269.360	333.980
2018	50.480	289.360	339.840



Aufgrund der rückläufigen Beteiligung der DRK-Ortsvereine kann zukünftig eine kreisweite Aktions-sammlung nicht mehr durchgeführt werden. Das Präsidium des Kreisverbandes hat daher entschieden, die Aktionssammlungen einzustellen und dafür verstärkt auf die Behältersammlungen zu setzen.

Die Mittel aus den Fördermitgliedschaften sind ein elementarer Bestandteil für die Finanzierung unserer Arbeit. Nur mit diesen fest planbaren Mitteln können auf Dauer wichtige ehrenamtliche Strukturen mit Anschaffungen unterstützt, sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt werden. Daher ist es notwendig, in regelmäßigen Abständen eine Mitgliederwerbaktion auf Landkreisebene durchzuführen, um die Mitgliederzahlen auf einem notwendigen Stand zu halten. Der Mitgliederstand im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Anzahl Fördermitglieder	Beitrags-summe EUR
2016	3.908	115.248 €
2017	3.715	129.611 €
2018	3.563	123.784 €



Kleider- Aktionssammlung

Die Haus- und Straßensammlung verliert weiter an Bedeutung bei der Mittelbeschaffung, weil nur noch wenige Ortsvereine sich daran beteiligen. Die Ergebnisse im Berichtszeitraum stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Beitragsanteil Kreisverband 15 %
2016	210,10 €
2017	478,94 €
2018	416,54 €

Breitenausbildung

Die Ausbildung in Erster Hilfe ist eine Kernaufgabe des Roten Kreuzes.

Damit möglichst jeder Erste Hilfe leisten kann, bietet das DRK verschiedene Kurse und Lehrgänge an, die Grundlagen vermitteln oder vorhandene Kenntnisse auffrischen.



Ein Unfall, ein Brand, Kreislaufzusammenbruch oder Herzinfarkt – diese oder ähnliche Notfälle ereignen sich nach Schätzung von Experten über 25 Millionen Mal jährlich in Deutschland. Rund 60 Prozent der Unfälle passieren dabei zu Hause in Anwesenheit von Familie, Freunden oder Kollegen. In vielen Fällen kann die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend sein.



Im Kreisverband St. Wendel wurden im Berichtszeitraum 6.591 Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Erste Hilfe Aus- und Fortbildungsmaßnahmen geschult. Die Bildungsangebote unterliegen zunehmend internen und externen Anforderungen. Einmal durch die Ausbildungsordnungen des DRK-Bundes- und Landesverbandes sowie durch strikte Vorgaben der Berufsgenossenschaften.



Lehrgang	2016		2017		2018	
	Lehrgänge	Personen	Lehrgänge	Personen	Lehrgänge	Personen
Erste-Hilfe Ausbildung	91	1.117	106	1.361	116	1.690
Erste-Hilfe Fortbildung	50	588	45	544	40	481
Erste-Hilfe am Kind	7	59	5	41	7	70
Erste-Hilfe für Lehrer	2	27	9	127	-	-
Erste-Hilfe Fortbildung für Lehrer	1	14	-	-	-	-
Erste-Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder	11	124	8	101	18	247
Häusliche Krankenpflege	4	24	4	21	5	26
Sanitätsdienst-Ausbildungen	-	-	2	27	1	14
Sanitätsdienst-Fortbildung	-	-	6	43	4	29

Jugendrotkreuz



Das Jugendrotkreuz ist eine Gemeinschaft junger Menschen und versteht sich als eigenständige Organisation innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes. Hier können sich Kinder ab sechs Jahren ehrenamtlich engagieren. Herkunft, Nationalität, Religion oder Geschlecht spielen dabei keine Rolle. Das Jugendrotkreuz hat sich zur Aufgabe gesetzt, junge Menschen an das Ideengut des Roten Kreuzes heranzuführen. Sie beteiligen sich an der Bereitschaftsarbeit, bei Hilfsaktionen, Blutspendeterminen, Kleidersammlungen und Betreuungsdiensten. Die altersgemäße Vermittlung von Kenntnissen in der „Ersten Hilfe“ gehört fest zum Arbeitsprogramm der Jugendrotkreuzgruppen.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Aktionen / Aktivitäten, sowie Freizeiten / Feiern statt:

2016:

- Teilnahme am Familienfest auf dem Schlossplatz St. Wendel
- JRK-Aktionstag Globus Handelshof
- JRK-Landeskonferenz im DRK-Heim Theley
- Teilnahme am Kinderfest im Fachmarktzentrum St. Wendel
- Fahrt in den Movie Park vom 10. – 12.06.2016
- Weihnachtsfeier der Betreuer



Teilnehmer einer Freizeitmaßnahme

2017:

- Teilnahme am Familienfest auf dem Schlossplatz St. Wendel
- 40 Jahre JRK – OV Alweiler
- Arbeitsgespräche und Planungen Tagesfahrten 2018



Teilnehmer einer Freizeitmaßnahme

2018:

- Tagesfahrt in den Europa Park Rust am 16.06.2018
- Verteilung Osterkübchen im Globus St. Wendel



Unter der Wahlleitung des DRK-Kreisvorsitzenden Landrat Udo Recktenwald wurde die bisherige JRK-Leiterin Isabelle Luther am 30.07.2018 bei der JRK-Kreiskonferenz in ihrem Amt bestätigt. Zu stellvertretenden JRK-Leiterinnen wurden Elena Wüst und Melina Munkes gewählt. Die AG „Schulsanitätsdienst (SSD)“ wird zukünftig von Elena Wüst und die AG „Realistische Unfalldarstellung (RUD)“ wird von Claudia Michel geleitet.

JRK-Leitung mit dem Kreisvorsitzendem und der JRK-Landesleiterin

Jugendrotkreuz

Unsere **Notfalldarstellung** nimmt in jedem Jahr als feste Institution an den Übungen der Freiwilligen Feuerwehr Freisen mit den Azubis der Rettungswache St. Wendel und an der Übung des Löschbezirks Sotzweiler teil. Hinzu kommen in jedem Jahr Übungen der Feuerwehr St. Wendel, Einsätze bei den praktischen Übungstagen des DRK Ortsvereines St. Wendel. Im letzten Jahr nahmen wir an der Aktion des JRK Alswailer teil, bei der ein 24 h Dienst im Rettungsdienst simuliert wurde. Immer wieder werden wir an der Rettungsdienstschule tätig um die Notfalldarstellung Saarlouis und Saarbrücken zu unterstützen. In jedem Jahr kooperieren wir mit den Notfalldarstellungen Saarbrücken und Saarlouis bei Großübungen. Übungen der Landespolizei, bei denen Amokläufe simuliert wurden und die Polizeischüler als Mimen fungierten, wurden durch unsere Schminker unterstützt. Bei der Ausbildung der Polizei St. Wendel in Erster Hilfe wurden wir beim praktischen Übungsteil tätig. Immer wieder werden wir bei der Prüfungsvorbereitung der Rettungsdienstmitarbeiter in die praktischen Vorbereitungen miteinbezogen. Durchgehend wird eine enge Zusammenarbeit, unter anderem mit dem Landesverband durch eine Teilnahme am Arbeitskreis Notfalldarstellung gepflegt.

Mit Hilfe des Projektes „**Jugendrotkreuz macht Schule**“ sind an folgenden Schulen **Schulsanitätsdienste** eingerichtet:

- Gemeinschaftsschule Türkismühle
- Gemeinschaftsschule Freisen
- Gemeinschaftsschule Marpingen
- Gymnasium Wendalinum St. Wendel
- Gemeinschaftsschule St. Wendel



Schulsanitätsdienst Gemeinschaftsschule St. Wendel

Dieses Projekt hat sich eine flächendeckende Versorgung mit funktionierenden Schulsanitätsdiensten zum Ziel gesetzt. Schulsanitäter erhalten eine fundierte Ausbildung und sie arbeiten im Team. Schulsanitätsdienst geht weit über Erste-Hilfe-Maßnahmen hinaus. Schüler übernehmen gemeinsam mit einem Kooperationslehrer, der die Arbeitsgemeinschaft betreut und eine zentrale Rolle spielt, selbst die Planung ihrer Treffen. Sie kümmern sich um ihre Einsätze, die Materialien und versuchen schon im Vorfeld, Unfallsituationen zu vermeiden. An dieser Stelle besonders zu erwähnen ist die Schulsanitätsdienstgruppe der Gemeinschaftsschule Marpingen. Diese wurde im Sommer 2016 in einer öffentlichen Belobigung für vorbildlichen Einsatz ausgezeichnet. 5 Schülerinnen und Schüler hatten Ihrer Mitschülerin und Freundin geholfen, als diese während des Unterrichtes bewusstlos wurde. Sie leiteten umgehend Erste Hilfe Maßnahmen ein und konnten so die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. In der Gemeinschaftsschule St. Wendel wurde 2018 eine neue Schulsanitätsdienstgruppe gegründet. Insgesamt 14 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren wurden in verschiedenen Erste Hilfe – Maßnahmen geschult.

Im Kreisverband bestehen 6 JRK-Ortsgruppen mit 101 Mitgliedern und 5 Schulsanitätsdienst-Gruppen mit 96 Mitgliedern. Obwohl bei den Mitgliederzahlen eine leichte Steigerung vorliegt, ist es erforderlich die Jugendarbeit weiter voranzutreiben.

Jugendrotkreuz

Veranstaltungen / Aktivitäten	Anzahl Veranstaltung	Anzahl Teilnehmer
Notfalldarstellung Modul „Darstellen und Schminken“	1	2
Grundausbildung Notfalldarstellung	2	7
Notfalldarstellung Planung/Durchführung von Übungen	2	2
JRK-Leiter Ausbildung	1	1
Gruppenleiter-Grundlehrgänge	4	11
Gruppenleiter-Fortbildung	1	2
Unterrichtsmethoden zur Vermittlung von EH an Grundschulen	1	1
Landesforum Stufe 2 & 3	1	7

Mitgliederstand zum 31.12.2018	Leitung	Mitglieder
Alsweiler	Alexa Kipper	20
Hasborn	Elisa Perius	27
St. Wendel	Natascha Saar	6
Oberkirchen	Silvia Schnur	20
Winterbach	Melina Munkes	17
Theley	Isabelle Luther	11
Gemeinschaftsschule Türkismühle	Katja Gaukler	21
Gemeinschaftsschule Marpingen	Jürgen Przywarra	23
Gemeinschaftsschule Freisen	Michaela Loch	25
Wendalinum Gymnasium St. Wendel	Jürgen Przywarra	13
Gemeinschaftsschule St. Wendel	Jürgen Przywarra	14

Verantwortlich für den Inhalt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband St. Wendel e. V.
Essener Straße 14
66606 St. Wendel

Kreisgeschäftsführer Franz-Josef Scheid
Claudia Bächler
Aline Matzenbacher
Natalie Benterbusch
Christian Volz

